



**Winterprogramm
1973/74**



Sportmannschaft des SC Baar

Seit Anfang September 1973 bereitet sich unsere Sportmannschaft durch ein intensives Training auf die kommende Wintersaison vor. Jeden Sonntag ab 9.30 Uhr treffen sich die talentierten Buben und Mädels ab acht Jahren auf dem Schellenberg bei der Amalienhütte. Dieses Vorbereitungs- und Konditionstraining, das ab November in der Halle weitergeführt wird, steht unter der Leitung unseres Sportkameraden und Lehrwirts Adolf Wetzel.

Anfang Januar 1974 wird wieder ein Skitrainingslager in Alt St. Johann durchgeführt, das sicher zu den guten Erfolgen bei den alpinen Rennen beigetragen hat. In der letzten Saison konnte die Sportmannschaft gute Ergebnisse bei den Bezirksmeisterschaften, bei den Schüler- und Jugend-Testrennen im Skiverband Schwarzwald und einigen anderen größeren Rennen erzielen. Die dort erzielten Placierungen sind entscheidend für die Teilnahme an den Baden-Württembergischen Meisterschaften, Schwarzwald-Meisterschaften und sonstigen größeren Rennen. Aus diesem Grunde wird die Sportmannschaft bereits nach dem ersten Schneetraining an den ersten Schüler-Testrennen im November und Dezember 1973 teilnehmen. Das erste Testrennen vom Bezirk III am 25. November 1973 richtet der SC Baar aus.

Um die Erfolge der letzten Saison wieder zu erreichen oder sogar zu verbessern, damit auch weiterhin die Sportmannschaft zu den besten Vereinsmannschaften des Bezirks III gehört, sind von seiten des Vereins alle notwendigen Vorbereitungen getroffen worden.

Wir hoffen, daß unsere talentierten Skiläufer und Skiläuferinnen unseren Verein auch in der kommenden Saison im Skiverband Schwarzwald erfolgreich vertreten werden und daß aller Trainingsfleiß durch gute Placierung belohnt wird.

Ski-Club Baar e.V.

Generalversammlung am Freitag, den 16.11.1973

Horst Plätzer

Begrüßung

Liebe Mitglieder, Skikameraden, meine Damen und Herren. Zu unserer heutigen Generalversammlung heiße ich Sie recht herzlich willkommen und ich freue mich, heute wieder viele aktive Mitglieder begrüßen zu können. Meine besonderen Grüße entrichte ich an die Mitglieder von Auswärts. Nicht vergessen möchte ich die Herren der ortsansässigen Presse.

Lassen Sie mich - meine Damen und Herren - gleich zum Punkt 1 unserer heutigen Tagesordnung kommen. Sie wissen, daß unser Skiclub vor drei Jahren von ca. 15 begeisterten Skiläufern gegründet wurde. Diese Gründungsmitglieder hatten sich die Zielvorgabe gestellt, den alpinen Skisport in Donaueschingen und Umgebung zu aktivieren, zu fördern und zu pflegen. Wenn ich jetzt die letzten drei Jahre zurückschaue, so muß ich sagen, daß dieses Vorhaben voll gelungen ist.

Unser Verein bildete seit der Gründung fast jährlich 400 interessierte Skiläufer (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) aus. Das hierfür zur Verfügung stehende Lehrteam - geprüfte Übungsleiter und Lehrwarte - wurde von 10 auf 15 erweitert. Des weiteren stehen ~~drei~~ gute Rennläufer als Ausbilder zur Verfügung, die in Notfällen einspringen. Alle Ausbilder, Lehrwarte und Übungsleiter, bereiten sich durch Weiterbildungslehrgänge jedes Jahr neu auf die Wintersaison vor, so daß unsere Ausbildungsmethode auf dem neuesten Stand liegt. Für die geleistete Arbeit im Lehrwesen sage ich Dank dem Lehrwart Hans Glück, unter dessen Verantwortung diese Abteilung steht. Gleichzeitig sage ich aber auch Dank allen Ausbildern und Übungsleitern.

Das Lieblingskind unseres Vereins ist neben der Ausbildung der alpine Rennsport. In den vergangenen drei Jahren hat unsere Sportmannschaft, die heute 20 bis 25 Schüler und Jugendliche umfaßt, größtmögliche Unterstützung von seiten der Vorstandschaft erhalten. Es hat sich gezeigt, daß sich diese Investitionen bezahlt gemacht haben, denn unsere Sportmannschaft zählt zu den Besten im Bezirk III des Skiverbandes Schwarzwald. Diese erhofften Erfolge konnten aber auch nur durch intensiven Trainingsfleiß der Buben und Mädels erreicht werden. Unser Sportkamerad Adolf Wetzler, der gleichzeitig Bezirkslehrwart ist, konnte jedes Jahr seine Truppe von Neuem begeistern. Ihm gilt heute der Dank der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit in den letzten drei Jahren.

Als einen schönen Erfolg für unseren Verein und für die Sportmannschaft, ist die Übertragung des 1. Schülertestrennens in dieser Saison am 25.11. dieses Jahres anzusehen. Dieses Testrennen wird voraussichtlich auf dem Feldberg stattfinden, da in der näheren Umgebung keine Möglichkeit besteht.

Auch unsere Mitgliederzahl zeigt eine erfreuliche Entwicklung. Von 15 Gründungsmitgliedern vor drei Jahren hat sich die Mitgliederzahl auf über 300 erhöht. Die Vorstandschaft bedankt sich hier an dieser Stelle für das unserem Verein entgegengebrachte Vertrauen. Sie werden ferner nachher beim Kassenbericht feststellen, daß auch unsere Kassenlage positiv ist. Trotz der gesteigerten Unkosten, ist eine Reserve vorhanden, die sich aber im Vergleich zum Vorjahr verringert hat.

X Die Vorstandschaft ist der Meinung, daß die Beiträge erhöht werden sollen.
Pausenhilfsbeitrag

Auch unsere Aufbauarbeiten in Blumberg waren vom Erfolg gekrönt. Bei unserem Antrittsbesuch vor drei Jahren hatten wir dort die Zusage gemacht, mit keinem Verein, der unsere Sportart betreibt, zu konkurrieren und wir würden uns freuen, wenn durch unsere geleistete Arbeit und Aktivität in Blumberg ein Ski-Club entstehen würde.

Diesem Verein sei unsere Unterstützung in jeglicher Art sicher. Blumberg hat ca. 9 - 10.000 Einwohner und es war uns klar, daß im Laufe der Zeit ein eigener Ski-Club entstehen würde. Dies ist nun geschehen und wir wünschen dem neuen Ski-Club für die Zukunft alles Gute.

Liebe Mitglieder, meine Damen und Herren.

Ich habe Ihnen jetzt einen kurzen Überblick über die Entwicklung unseres Vereins in den drei Jahren seit der Gründung gegeben. Sie werden festgestellt haben, daß ein altes Sprichwort hier zum Tragen kommt

"Die Konkurrenz belebt das Geschäft bzw.
spornt an"

Wenn ich ferner die Aktivitäten ~~unserer Mitbewerber, der~~ *des Vereins in Donau, die auch Skisport betreiben*
~~Skiabteilung im SVD~~ in den gleichen Zeiträumen betrachte, so muß ich insgesamt das Fazit ziehen - in Donaueschingen wurde noch nie so viel ^{für den} alpinen Skisport geleistet und geboten,

"als in den letzten drei Jahren ²⁰¹⁷ unserer
Gründung".

Ich hoffe ferner auch, daß wir heute die Herren der Presse davon überzeugen können, daß aus dem kleinen Häuflein der 10 Aufrechten abtrünnigen Clique, Opportunisten (so wurden wir ja vor und während unserer Gründungszeit beurteilt) heute ein Verein geworden ist, der seine Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit und der skisportbegeisterten Bevölkerung leistet.

Kommen wir zum Schluß noch zu den gesellschaftlichen Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr haben wir jeweils mit dem gemütlichen Beisammensein die Skisaison eröffnet. Es ging weiter mit der Fastnachtsfahrt, Wochenendfahrt, Skikursabschlußabend und dem Saisonabschlußball. ^X Alle diese Veranstaltungen waren gut bis ehr gut besucht.

X und Wandern

Ich möchte hier nicht versäumen, allen Mitgliedern die bei der Ausgestaltung dieser Abende - Spenden für die Tombola - mitgewirkt haben, einen herzlichen Dank auszusprechen. Zum Schluß möchte ich noch unser Skitrainingslager in Alt St. Johann erwähnen. Hier stehen uns leider nur jeweils 35 - 40 Betten zur Verfügung, so daß frühzeitig und ohne Reklame zu machen, diese Fahrt ausgebucht ist. Ein Teil der Mitfahrer wird schon zum dritten Mal dort anzutreffen sein und ich glaube, daß diese Fahrt auch ein guter Grundstein für unsere Sportmannschaft gewesen ist, denn hier konnte das erste Skitraining absolviert werden. Den Betreuern und Betreuerinnen sage ich für die geleistete Arbeit meinen herzlichsten Dank.

Wettengel / Uberschuß 138,20 / an Bergsportclub u. a.

X Ich kann nicht meinen Bericht schließen, ohne die Vorstanderschaft und allen Aktiven, die hier nicht genannt worden sind, den Dank auszusprechen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in der Vergangenheit. Ohne Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen, meine Damen und Herren, dem Verein gegenüber, hätte der Verein nicht den Ruf und Namen erhalten, den er heute in Donaueschingen und Umgebung genießt.

Dieses Ansehen gilt es auch in den nächsten Jahren zu wahren und zu mehren. Aus diesem Grunde bitte ich alle Mitglieder um eine aktive Mitarbeit in der kommenden Saison.

X *Erhöhung der Mitgliedsbeiträge*

Kinder v. 2,- Jugendliche v. 7,- auf DM 10,-

Erwachsene von 15,- " " 20,-

Familie von 20,- " " 30,- (meistens 25,- 27,-)

Sportmannschaft SC Baar

Die Ski-Saison 1973/74 steht vor der Tür, und hat für Schüler und Jugendliche mit dem Vorbereitungs-Training ab Mitte September im Gelände mit Herz-Kreislauftraining begonnen und wird in der Halle mit einem Spezialtraining für Kondition ergänzt.

Kondition heißt: Gesamt-Körperliche-Voraussetzung
Kondition der Organe (Herz-Kreislauf und Atmung),
Kondition der Muskeln und Bänder
Kondition der Nerven

Ein alpiner Rennläufer braucht ebenso Kraft und Schnelligkeit, das wird erreicht durch Vergrößerung des Muskelquerschnitts durch Spezialtraining.

Der SC Baar fördert die Schüler und Jugendlichen durch kostenlosen Vorbereitungs- und Schneetraining und kostenlose Fahrten zum Feldberg, und ist bestrebt im Bezirk III Mittelschwarzwald in der Spitzengruppe im alpinen Rennsport sich behaupten zu können.

Die Schüler und Jugendlichen müssen sich nicht nur im Bezirk, sondern auch mit der Elite des Skiverbandes - Schwarzwald an den bevorstehenden Testrennen messen, um überhaupt an größeren Rennen wie Ar-Ge-O Testrennen, Baden-Württembergische Meisterschaften, Schwarzwaldmeisterschaften teilnehmen zu können.

Mit dem Schneetraining beginnen auch schon die ersten Schüler-Testrennen im November und Dezember 1973. Das erste am 25. November 73 richtet der SC Baar für den Bezirk aus.

Anfangs Januar 1974 erfolgt für die Schüler ein 10 Tägiges Trainings Lager in Aht-St. Johann (Schweiz) das zu den guten Erfolgen bei den alpinen Rennen wesentlich beiträgt.

In der letzten Saison hatte der SC Baer gute Ergebnisse bei den Bezirksmeisterschaften, bei den Schüler und Jugend Ar-Ge-O Testrennen im Skiverband - Schwarzwald und sonstigen größeren Rennen im Schwarzwald mit der Sportmannschaft erzielt.

Um diese Erfolge der letzten Saison wieder zu erreichen, oder zu verbessern ist es erforderlich, daß jede Läuferin und jeder Läufer am Vorbereitungs-training teilnimmt.

Für die kommende Ski-Saison kann nur denjenigen Schülern und Jugendlichen einen Platz in der Sportmannschaft reserviert werden die auch das Vorbereitungstraining absolvieren.

Mit sportlichem Gruß
und Ski-Heil!

 Sportwart
Adolf Wetzel

Der Skiclub „Baar“ hat seine Anerkennung gefunden

Drei Jahre seit der Gründung vergangen / Die gesetzten Ziele wurden erreicht / Horst Plätzer wieder Vorsitzender / Beiträge erhöht

ro. DONAUESCHINGEN. Konkurrenz hebt die Sportarten, meinte der Vorsitzende des Ski-Clubs Baar, Horst Plätzer, am Freitagabend auf der Generalversammlung im Gasthaus „Hirschen“ in seinem Rückblick. Drei Jahre sind seit der Gründung vergangen und aus den damals rund zehn „Abtrünnigen“ ist inzwischen ein stolzer Verein mit über 300 Mitgliedern geworden. Das selbstgesetzte Ziel, den alpinen Sport zu aktivieren und zu pflegen, dürfte ebenfalls erreicht worden sein. In der letzten Wintersaison wurden fast 400 Teilnehmer bei den verschiedenen Kursen gezählt, wofür Horst Plätzer dem Lehrwart Hans Glück seinen ganz besonderen Dank sagte.

Für die Aus- und Fortbildung der Läufer stehen 15 Lehrwarte und Übungsleiter zur Verfügung und bei großem Andrang springen gute Rennläufer mit ein. Durch ständige Fortbildung des Übungsteams sind die Kurse stets auf dem neuesten Stand. Als Lieblingskind des Vereins bezeichnete Horst Plätzer den alpinen Rennsport. Mit den 15 bis 20 Mädchen, Buben und Jugendlichen, hat man hier eine gute Truppe zusammen. Die erhofften Erfolge konnten allerdings nur durch ein intensives Training erreicht werden. Die Schülermannschaft steht im Bezirk III im Verband Schwarzwald mit an der Spitze bei den Vereinsmannschaften.

Die Aufbauarbeit des Ski-Clubs Baar in Blumberg war von Erfolg gekrönt, hier ist inzwischen ein Ski-Club ins Leben gerufen worden, dem Horst Plätzer alles Gute wünschte und ihm auch weiterhin die Unterstützung zusagte. In seinem kurzen Rückblick seit der Gründung meinte er, daß in Donaueschingen noch nie soviel für den alpinen Skisport getan und veranstaltet wurde. Zum Abschluß seiner Ausführungen bedankte sich Horst Plätzer bei den Mitgliedern des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit.

Seinen Bericht stattete dann Lehrwart Hans Glück ab. Die Kurse auf dem Feldberg hatten eine unerwartet große Resonanz gefunden, so waren es immer rund 150 Teilnehmer, die hieran teilnahmen. Auch er sprach den Mitgliedern des Übungsteams seinen Dank aus. Beifall gab es beim Bericht von Sportwart Adolf Wetzel, der die Rennen der letzten Saison und die Platzierungen der Teilnehmer des Vereins noch einmal vortrug.

Nicht ganz so rosig sah es im Bericht des Kassierers Jochen Heinle aus. Die Ausgaben sind größer geworden und so blieb nur ein bescheidenes Plus. Um den immer größer werdenden Ausgaben zu begegnen, wurde am Ende der Versammlung über eine Beitragsanhebung diskutiert und schließlich wurde die Erhöhung auch genehmigt. So werden die Jahresbeiträge künftig für Kinder bis zwölf Jahre 5 statt 2 Mark betragen, für Jugendliche 10 statt 7 Mark, für Erwachsene 20 statt 15 Mark, und die Familien zahlen künftig 30 statt 20 Mark. In den Jahresbeiträgen ist die Versicherung einbegriffen.

Vor der Neuwahl des Vorstandes wurde diesem einstimmig von der Versammlung Entlastung erteilt. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurde Horst Plätzer wieder zum Vorsitzenden gewählt. Für den ausgeschiedenen Stellvertreter Willi Haungs wählte die Versammlung mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen Rolf Seidler, bisher Schriftführer, zum

zweiten Vorsitzenden. Einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden Kassierer Jochen Heinle und Sportwart Adolf Wetzel. Neu in den Vorstand kam Schriftführerin Renate Diller. Ein knappes Ergebnis erbrachte die Wahl zum Lehrwart, wo Hans Glück allerdings bestätigt wurde. Eine Wahl wurde auch bei den drei Beisitzern notwendig, wo Adim Langbein, Hans Ewald und Heinz Schuh schließlich nominiert wurden.

Das Winterprogramm sprach Vorsitzender Horst Plätzer zum Schluß kurz an, es lag auch in gedruckter Form aus. Neu ins Programm aufgenommen wurden Skikurse für Jugendliche und Erwachsene unter Flutlicht in Eisenbach und Wochenendfahrten, speziell für jugendliche Skiläufer. Bei entsprechender Resonanz sollen diese Veranstaltungen auch in den nächsten Jahren durchgeführt werden. An sechs Sonntagen, beginnend am 30. Dezember, werden die Skikurse für Jugendliche und Erwachsene auf dem Feldberg durchgeführt. Der Abschluß findet am 3. Februar mit einem Torlauf und anschließendem gemütlichen Beisammensein statt.

Im Programm stehen auch wieder die Skikurse für Kinder vom sechsten bis zum zwölften Lebensjahr, die am fünf Samstagnachmittagen, beginnend am 29. Dezember, stattfinden. Bei ungenügender Schneelage in Donaueschingen werden sie in schneesichere Gebiete der näheren Umgebung verlegt. Ein Skitrainingslager für Buben und Mädchen von 8 bis 14 Jahren ist vom 2. bis 9. Januar in Alt-St. Johann in der Schweiz vorgesehen.

Die erste Wochenendfahrt für Jugendliche ist für den 9./10. Februar ebenfalls nach Alt-St. Johann, geplant, die zweite Wochenendfahrt am 9./10. März fährt in den Bregenzer Wald. Die beliebte Fasnachtsfahrt geht nach Partenen/Montafon in Österreich. Ferner stehen wieder Sonntagsfahrten in Skigebiete der Schweiz, Österreichs und zum Feldberg auf dem Programm. Ebenso die Vereinsmeisterschaften und der Saisonabschlußball am 6. April.

Die Sportmannschaft des Ski-Clubs Baar bereitet sich bereits seit Anfang September auf die Wintersaison vor und bereits am 25. November findet das erste Schülertestrennen, voraussichtlich auf dem Feldberg oder in Voralberg, statt. Dieses erste Testrennen des Bezirks III im Ski-Verband Schwarzwald wird vom Ski-Club ausgerichtet. Um die Erfolge der letzten Saison wieder zu erreichen oder zu verbessern, sind von seiten des Vereins alle notwendigen Vorbereitungen getroffen worden.



DER NEUGEWÄHLTE VORSTAND des Ski-Clubs Baar in Donaueschingen. Von links Kassierer Jochen Heinle, 2. Vorsitzender Rolf Seidler, Schriftführerin Renate Diller, Vorsitzender Horst Plätzer, Lehrwart Hans Glück und Sportwart Adolf Wetzel.

Kein Respekt vor der Buckelpiste

Ski-Club Baar mit 30 Kindern in Alt-St. Johann

Donaueschingen u. Auch in diesem Jahr hatte der Ski-Club Baar mit seiner Einladung zum Ski-Trainingslager wieder vollen Erfolg. 30 Kinder und sechs Betreuer trafen sich zur Abfahrt beim Sporthaus Gaiser. Nach einer Busfahrt von etwas über zwei Stunden wurde Alt-St. Johann erreicht. Die Kundigen entdeckten sofort: In diesem Jahr war es möglich, über die Herrenwald-Piste oder über den Kuhweid bis ins Tal abzufahren. Aber zunächst mußte einmal Groß und Klein samt Gepäck in die Höhe befördert werden. Mit Herzklopfen nahm mancher die ungewohnt steile Liftspur unter die Skier und sah seinen Koffer in luftige Höhe entschwinden. Im Gasthaus „Churfürsten“ auf der Alp Sellamatt waren schließlich alle beim gewohnt reichhaltigen Mittagessen versammelt.

In den folgenden Tagen wurden alle erreichbaren Pisten ausprobiert. Zweimal gab es über Nacht Neuschnee. Von Tag zu Tag klappten die Schwünge besser. Immer weniger Teilnehmer hatten Respekt vor der Buckelpiste. Nach dem Abschlußrennen gab es Urkunden mit einem Bild vom Ruestel, dem Haushang. Aber nicht nur das Skifahren war wichtig. Für ordentlich gebaute Betten gab es Prämien. Spiele und Lieder brachten Abwechslung am Abend. Eine Nachtwanderung vermittelte die majestätische Ruhe der Bergwelt. Am Schönsten war es aber doch, wenn man einen der Betreuer mit dem reichlich vorhandenen Neuschnee einseifen konnte.

Das Trainingslager 1974 des Ski-Club Baar wird vielen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.